

Verhaltensauffällige Schülerinnen und Schüler – wie können Schulleitungen ihre Lehrpersonen und Teams unterstützen?

Schulleitungstagung, 7. September 2021, Thurgauerhof Weinfelden

08.30 Begrüssung

08.45 Abschluss Umsetzung Lehrplan Volksschule

09.30 Eingangsreferat

10.15 Pause

10.45 Workshop-Runde I

12.00 Mittagessen

13.00 Workshop-Runde II

14.15 Austausch und Transfer

15.15 Informationen Amt für Volksschule

16.00 Apéro

16.30 Generalversammlung VSLTG

Organisatorisches

Covid

- Maskenpflicht während der ganzen Tagung
- Die Verpflegung wird im Saal serviert.

Zugang W-lan: «Guest_Thurgauerhof» mit der Eingabe Ihrer Handynummer erhalten Sie den Zugangscode per SMS

Bildungsangebot AV: Priska Reichmuth, Fachbereich A&E,
Arbeitsgruppe der Bildungspartner: VSLTG: Marcel Rohner, Regina Slongo, VTGS: Susanne Burgmer, Maïke Scherrer, Regine Wüthrich,
PHTG: Viviane Hoyer

Abschluss Umsetzung Lehrplan Volksschule Thurgau



Einführungsmodell

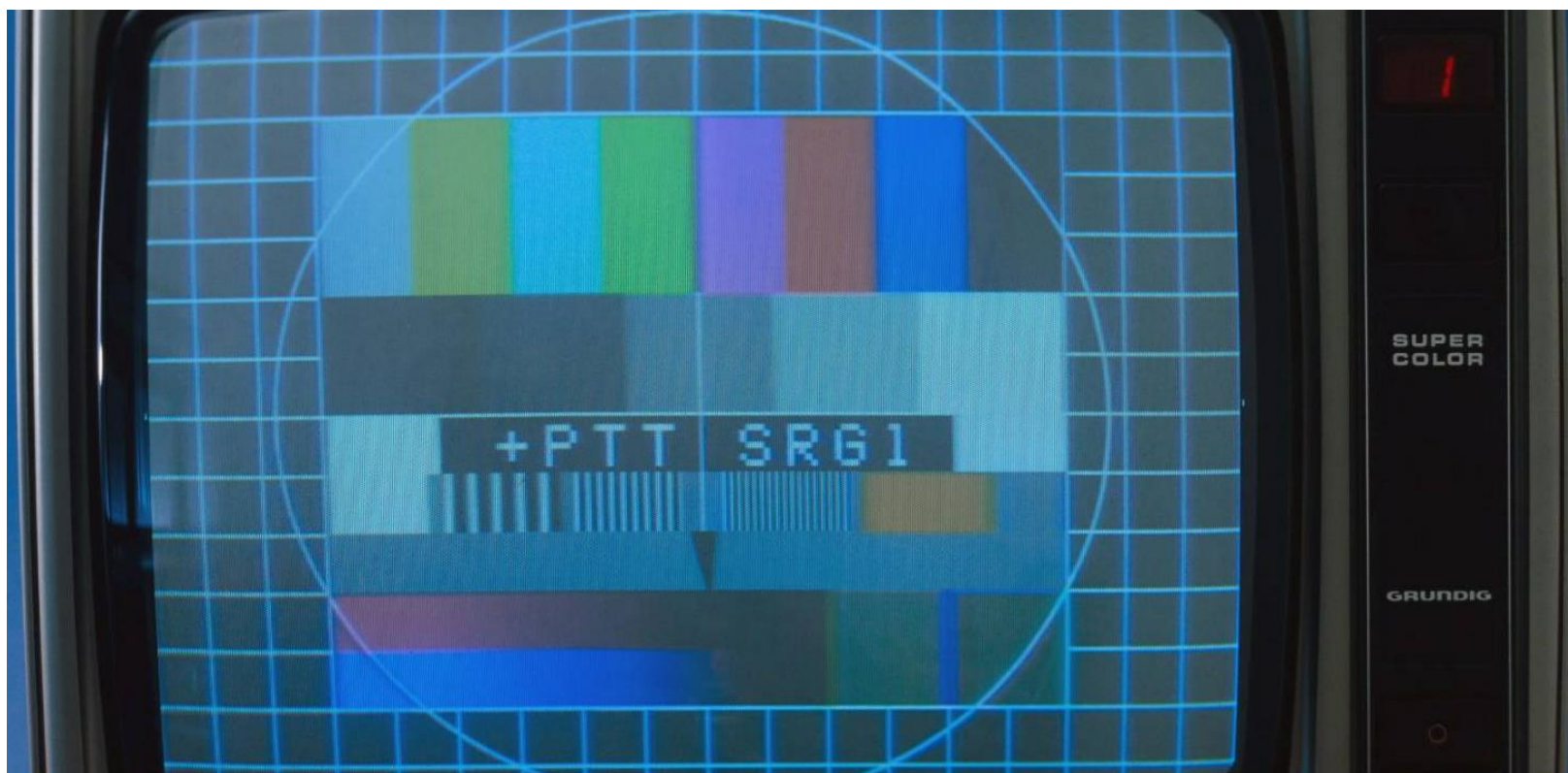


- Kantonale **Vorbereitung und Einführung**
- **Umsetzung:** lokal, den Bedürfnissen entsprechend, mit kantonalen Supportangeboten (AV, PHTG) unterstützt
 - Prozess von den Führungsverantwortlichen der Schulgemeinden vorbereitet, organisiert und geleitet
 - Sechs Umsetzungsziele mit Indikatoren für mehrjährigen Schulentwicklungsprozess
 - Lokale Qualitätsüberprüfung, formative Begleitung durch Kanton
- Kantonale **Auswertung** (Schlussbericht und summative Evaluation)

Lokaler Rückblick: Podiumsgespräch

- **Bärtsch Manuela**, Schulleiterin PSG Mammern seit 2016, 65 SuS, 14 LP, «Umsetzung kleine Primarschulgemeinde»
- **Fäh Brigitte**, Schulleiterin Hauptwil und Gottshaus, VSG Bischofszell seit 2006, 1280 SuS, 160 LP, «Umsetzung VSG mit Multiplikatoren»
- **Knecht Käser Ursula**, Schulleiterin PSG Münsterlingen seit 2016, 290 SuS, 35 LP, «Umsetzung mit anderen Primarschulgemeinden»
- **Raas Philipp**, Schulleiter Sek Waldegg, VSG Münchwilen, seit 2003, 708 SuS, 77 LP, «Umsetzung Sek mit anderen Schulgemeinden»

Fin dall'emissiun «Lehrplan» – oder doch nicht?



Erinnerung aus der Vergangenheit: Das ab 1972 eingeführte Testbild des Schweizer Fernsehens wurde von einem Testbildgenerator erzeugt. Aufnahme von 1978. Museum für Kommunikation

Schlusswort



Einstieg

- Mit welchen Verhaltensauffälligkeiten werden Sie und Ihr Team konfrontiert?
- Wie stark fühlen sich die Lehrpersonen dadurch belastet?
- Mit welchen präventiven oder intervenierenden Programmen und Konzepten arbeiten Sie und wie haben sich diese bewährt?
- Wie unterstützen Sie als Schulleitung Ihre Lehrpersonen und Teams?

Austausch zu viert, 10 Minuten

Unterrichtsstörungen verstehen und wirksam vorbeugen

Alexander Wettstein, Pädagogische Hochschule Bern



Organisatorisches II

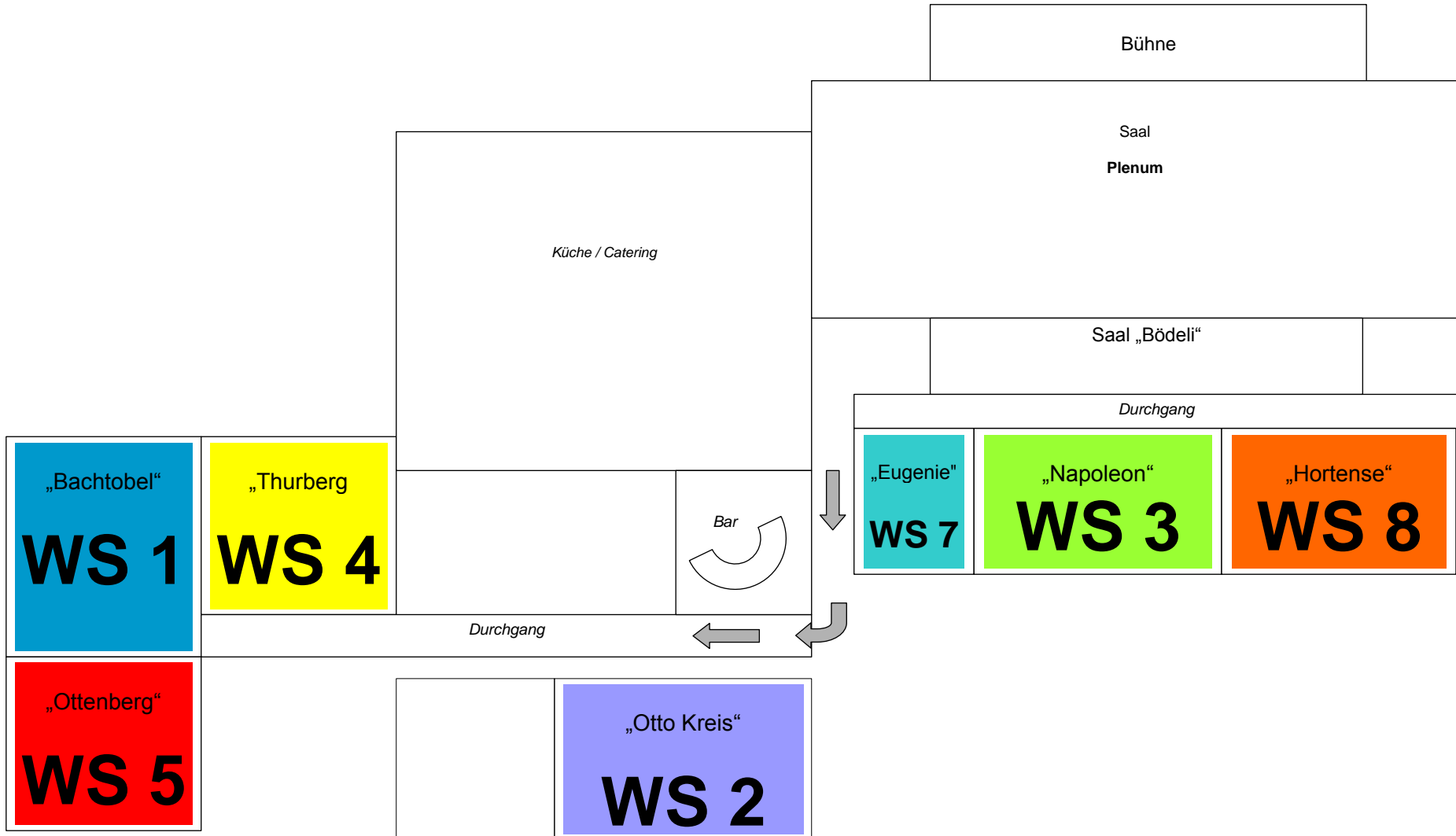
- Die Verpflegung wird im Saal serviert und wird **sitzend** eingenommen (Pause, Mittagessen, Apéro). Die Personenangaben werden pro Tischgruppe erfasst
- Bitte nehmen Sie Ihre Unterlagen nach der Pause mit

Ablauf:

- Workshop-Runde I: 10.45 Uhr
- Mittagessen: 12.00 – 13.00 Uhr: Saal
- Workshop-Runde II: 13.00 Uhr
- Austausch und Transfer: 14.15: Saal

Workshops

1	Die Bedeutung sozialer Beziehungen für eine störungspräventive Unterrichtsgestaltung
2	Je schwieriger eine Klasse – umso wichtiger der Schulstart
3	Neue Autorität – gemeinsam herausforderndem Verhalten begegnen
4	Die Rolle der Führung: Erfahrungsaustausch
5	Belastungen von Berufseinsteigerinnen- und Einsteiger
7	Projekt Sozialpädagogik, PSG Arbon
8	Systemischer Blick – Unterstützungsmöglichkeiten für Lehrpersonen



Austausch und Transfer

- Was sind für uns die zentralen Erkenntnisse der Tagung?
- Welche Ansätze und Modelle sind für die eigene Schule hilfreich?
- Was bleibt noch offen?

Auftrag

- 4-er Gruppen, Saal oder Workshopräume
- Rollen verteilen: Moderation/Schreiben/Zeitwächter
- Ergebnisse in easyretro festhalten (QR-Code)
- Dauer: ca. 30 Minuten

Plenum 14.50 Uhr





Amt für Volksschule



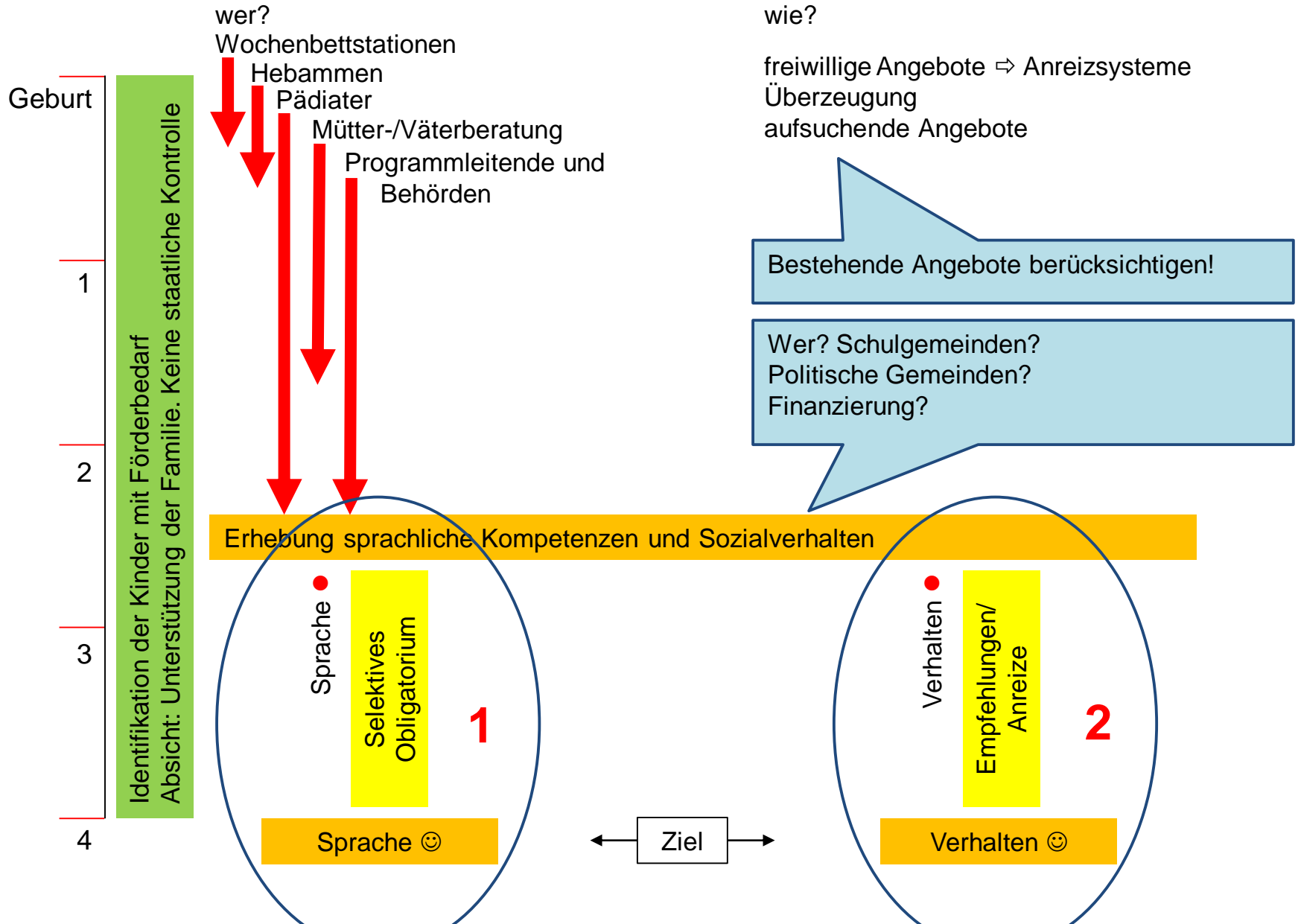
Informationen des Kantons

Tagung für Schulleiterinnen und Schulleiter, 7. September 2021

Amt für Volksschule



Frühe Förderung



Projekt SPL / KJPD (1)

Ziele

- Verhaltensweisen von Kindern besprechen, Wissen vermitteln, «Störungen» im Kindergartenalltag einordnen und Handlungsmöglichkeiten aufzeigen
- Erkenntnisse gewinnen für zukünftige Unterstützungs- oder Weiterbildungsangebote

Projekt SPL / KJPD (2)

- Projekttitel: Portanza UNO
- 4 Kindergärten nehmen am Projekt teil:
 - Frauenfeld (2)
 - Kreuzlingen (1)
 - Felben-Wellhausen (1)
- Zeitraum: August 2021 bis Dezember 2021
- Projektleitung: Michaela Himmelberger, Matthias Küffer
- Steuergruppe: Bruno Rhiner, Matthias Küffer (KJPD)
Roger Kemmler, Michaela Himmelberger (SPL)
- Evaluation durch Fachstelle Schulevaluation

Projektidee SPL / ...

- Ausgangslage
Doppelanmeldungen Kindergarten mit gleichen Merkmalen
- Konsequenz
Rückstände in meist allen Entwicklungsbereichen
- Projektidee
In Kooperation mit Fachinstitutionen und betroffenen Kindergärten neue Zusammenarbeitsformen erproben

Amt für Volksschule














IT-Gesamtstrukturen

Gemeinsame Arbeit an den IT-Gesamtstrukturen



Bedarfs-Zuständigkeitsmatrix IT Volksschulen

Themen \ Zuständigkeiten	Rahmenbedingungen	Lead	Empfehlungen	Beratung	Umsetzung	Finanzierung
"Kulturfragen" zur IT 						
Pädagogik 						
BasisSoftware 						
Netzwerk 						
Hardware 						

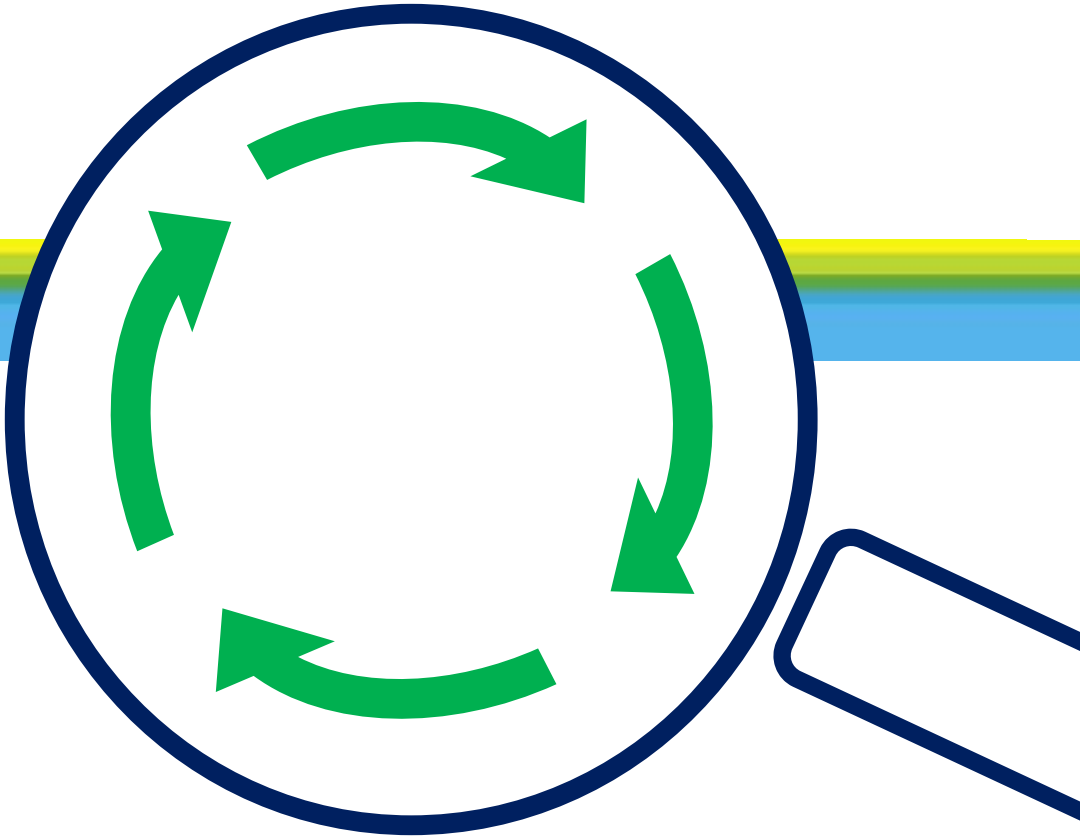


Audit





Audit



Audit – Was ist neu?

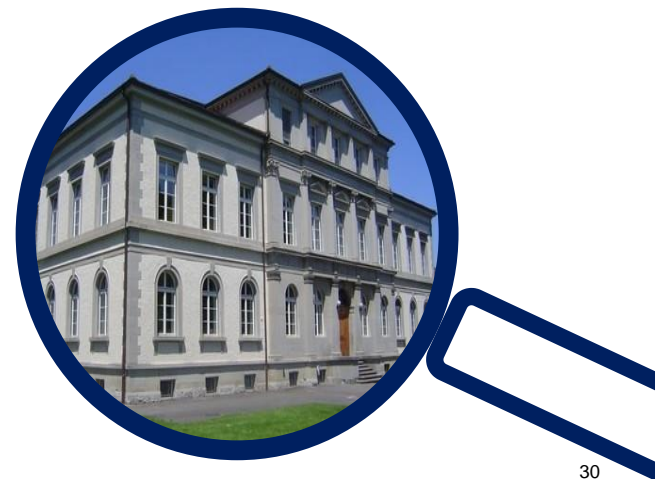
- **Fokus Qualitätsmanagement**
 - Grundlage: Qualitätsrahmen, Ziel = Elementarstufe
 - Verbindung von Selbst- und Fremdeinschätzung
 - Fokus 360-Grad-Feedback der Schule; lokale Daten
 - Keine kantonale Datenerhebung bei Eltern, Schülerinnen/Schülern, sowie im Unterricht
- **Schlankes Verfahren**
 - Dauer Auditprozess ca. 6 Monate
 - Reduktion Aufwand für Schule und Abteilung Schulqualität
 - 1d vor Ort
 - Kurzer Bericht
- **Auditteam:** Zweierteams aus Schulevaluation und Schulaufsicht

Audit – Zeitplan

- **Schuljahr 2020/2021: Pilotphase**
Audits an 3 Schulen: VSG Berg
PSG Bussnang
VSG Erlen
- **Schuljahr 2021/2022: Erprobungsphase**
Audits an 14 Schulen
Reflexion und Überarbeitung Verfahren
- **Ab Schuljahr 2022/2023: Standardphase**
Audits an allen übrigen Thurgauer Volksschulen
15 bis 20 Audits pro Schuljahr

Audit - Zusammenfassung

A m Puls der Qualitätsarbeit
U nterstützend für die Führungsverantwortlichen vor Ort
D atenbasiert auf Ebene Schule
I ntensiv, interessant, interaktiv
T hurgauspezifisch



Auslegeordnung LFS

Auslegeordnung Lernförderdersysteme – LFS

- Auftrag gemäss DEK-EN vom 28. Sept. 2020
 - «*Der Kanton nutzt diese Übergangsphase, um bis Sommer 2024 eine Auslegeordnung zu den Standortbestimmungen und LFS zu erstellen.*»
 - Demnächst:
 - Gespräche und Umfragen mit den Anspruchsgruppen und den Bildungspartnern
 - Beobachtung von Entwicklungen der LFS und der Arbeiten in den Nachbarkantonen
 - Ziel:
Festlegung der Richtung für einen bedürfnisgerechten Einsatz von Standortbestimmungen bzw. den Einsatz von Lernförderdersystemen

Amt für Volksschule

Thurgau 

Elternzusammenarbeit - TAGEO

Elternzusammenarbeit - TAGEO

- <https://elternwissen-tg.ch> wird zur Zeit überarbeitet. Die Inhalte der Unterseite «Schule & Eltern» stehen dennoch zur Verfügung.
- Der Angebotskatalog wird laufend aktualisiert und eine digitalisierte Version wird geprüft.
- Der Elternbildungskalender wird in Zukunft als Web-App verfügbar sein. Die Entwicklung ist in Arbeit.
- Die ELBI EXPO findet am 22. Mai 2022 in Weinfelden statt.

Amt für Volksschule



Lernbericht bei Lza

Ausgangslage Zeugnisvorlage Lza

- **Beurteilungsreglement**

Dem neuen Zeugnis ist ab 2021/22 ein Lernbericht beizulegen, wenn (...) aufgrund einer Lernzielanpassung nicht mit einem Wortprädikat oder einer Note beurteilt werden (vgl. §1, Absatz 2 und §13).

- **Antrag Bildung Thurgau**

Lernzielanpassungen sollen mit einer kriterienorientierten Beurteilungsvorlage im Zeugnis abgebildet werden.

Prozess

Das Zeugnisdokument „Lernbericht“ entspricht in der grafischen Gestaltung weitgehend den anderen Zeugnisdokumenten.

Die Erreichung der Lernziele wird mit den gleichen Prädikaten eingeschätzt.

Der Referenzrahmen für die Aussagen zu den Lernzielen ist der Lehrplan.



Zeugnisdokument Lernbericht bei Lza

Name Maxi Muster
Schulort Thurgau

Geburtsdatum 1.2.2012
2. Klasse

Schuljahr 2021/2022

Primarschule: Beurteilung der Fachleistungen bei Lernzielanpassung

Fachbereich Mathematik

Zahlen und Variablen

- addiert und subtrahiert im Zahlenraum bis 20.
- zählt vorwärts bis 100 in 1er-, 2er, 5er- und 10er Schritten.
- zerlegt zweistellige Zahlen in 10er und 1er.

nicht genügend
genügend
gut
sehr gut



Form und Raum

- zeichnet Dreieck, Quadrat, Rechteck und Kreis nach und formt Kugel und Würfel.
- kann mit dem Spiegel Symmetrien nachvollziehen.
- vergleicht und misst Längen mit Hilfsgrößen auf cm genau.



Größen und Funktionen

- versteht und verwendet die Begriffe Geld, Münzen und Noten zwischen 1 und 20 Franken.
- legt Beträge mit Münzen und Noten bis 20 Franken.
- teilt den Tagesablauf in Tagesabschnitte ein und ordnet ihm Aktivitäten zu.



Sprachen Fachbereich Deutsch

nicht genügend
genügend
gut
sehr gut

Hören

- versteht Mitteilungen und Erklärungen und führt Aufträge aus.
- nimmt an einem Gespräch teil und hält die Gesprächsregeln meist ein (z.B. zuhören, ausreden lassen).



Lesen

- erkennt vertraute Wörter auf einen Blick (Sichtwortschatz).
- versteht mithilfe von Fragen einen einfachen Sachtext und kann wichtige Informationen entnehmen.
- liest kurze Texte laut vor, wenn das Thema bekannt ist.



Sprechen

- spricht Standardsprache mit verständlicher Aussprache und angemessener Lautstärke.
- bringt sich bei Gesprächen angemessen ein und steuert thematisch passende Beiträge bei.



Schreiben

- entwickelt Elemente einer persönlichen Handschrift.
- kennt einfache Textmuster und nutzt diese für das eigene Schreiben.
- beschreibt Gedanken und Ideen in einfachen Sätzen und verständlicher Abfolge.



Sprache(n) und Literatur im Fokus

- verwendet den Begriff Grundbaustein und bildet einfache Wortfamilien.



Kompetenzstufen Lza Mathematik

MA.1	Zahl und Variable
MA.1.A	A Operieren und Benennen
Die Schülerin/der Schüler ...	
MA.1.A.1	versteht und verwendet arithmetische Begriffe und Symbole, liest und schreibt Zahlen.
MA.1.A.1.a	vergleicht Anzahlen und verwendet passende Begriffe (z.B. grösser, kleiner, am meisten).
MA.1.A.1.b	versteht und verwendet die Begriffe plus, minus, gleich und die Symbole $+$, $-$, $=$.
MA.1.A.1.c	versteht und verwendet die Begriffe und Symbole grösser als, kleiner als.
MA.1.A.1.c	versteht und verwendet die Begriffe ergänzen, halbieren, verdoppeln, gerade, ungerade.
MA.1.A.1.c	liest und schreibt natürliche Zahlen bis 20.
MA.1.A.1.c	liest und schreibt natürliche Zahlen bis 100.
MA.1.A.1.d	versteht und verwendet den Begriff und das Symbol $:$.
MA.1.A.1.e	versteht und verwendet die Begriffe Addition, Subtraktion, Multiplikation und Division.
MA.1.A.1.e / f	versteht und verwendet die Begriffe Stellenwert, Hunderter, Tausender bis eine Million.
MA.1.A.1.e	schreibt und liest natürliche Zahlen bis 1000.
MA.1.A.1.f	versteht und verwendet die Begriffe Summe und Differenz.
MA.1.A.1.f	schreibt und liest Zahlen bis eine Million.
MA.1.A.1.g	versteht und verwendet die Begriffe Bruch, Zähler, Nenner.
MA.1.A.1.g	versteht und verwendet das Symbol $\%$ und den Begriff Prozent.
MA.1.A.1.g	versteht und verwendet die Begriffe überschlagen und runden.
MA.1.A.1.g	schreibt und liest Dezimalzahlen und Brüche.
MA.1.A.1.h	versteht und verwendet die Symbole $+$, $-$, $:$, $*$, $=$.
MA.1.A.1.h	wandelt Brüche mit den Nennern 2, 4, 5, 10 in Dezimalzahlen um.
MA.1.A.1.i	versteht die Begriffe Term, Variable, Unbekannte.
MA.1.A.1.i	versteht die Begriffe hoch, Potenz, Zehnerpotenz, (Quadrat-)Wurzel.
MA.1.A.1.i	versteht und verwendet die Begriffe Vorzeichen, positive Zahlen, negative Zahlen

Lernbericht Generator Lza

Lehrplan Volksschule Thurgau

Stammdaten | **Kompetenzstufen Lza**

Zeugnis Typ

Primar Lza
Sekundar Lza

Gewählter Zeugnis Typ

Primar Lza

Daten der Schülerin / des Schülers

Vorname Nachname

Test Testling

Geburtsdatum Geburtsdatum

Schulort

Salmsach PG
Sirmach PG
Stachen PSG
Steckborn PSG
Steckborn SSG
Stettfurt PSG
Tägerwilen VSG

Gewählter Schulort

Salmsach PG

Klasse

1. Klasse
2. Klasse
3. Klasse
4. Klasse
5. Klasse
6. Klasse

Gewählte Klasse

3. Klasse

Schuljahr

2020 / 2021
2021 / 2022
2022 / 2023

Gewähltes Schuljahr

2021 / 2022

Daten der Lehrperson

Zeugnis

Vorname Nachname

AV Schulunterstützung

Art der Lehrperson

Schulische Heilpädagogin
Schulischer Heilpädagoge
Förderlehrperson
Lehrperson

Gewählte Art

Schulische Heilpädagogin

Ab SJ 2021/22 Start der zweijährigen Pilotphase

Schuljahr / Quartal	Schuljahr 21/22				Schuljahr 22/23			
	Q1	Q2	Q3	Q4	Q1	Q2	Q3	Q4
Informationsmaterialien und Informationstreffen								
Erarbeitung Kompetenzstufen Fremdsprachen		Info						
1. Pilotphase Zeugnisperiode Sek I			Auswertung					
2. Pilotphase Zeugnisperiode 1. – 3. Zyklus								
Erarbeitung definitive Fassung Komp'stufen Lza				Auswertung				
Technische Umsetzung durch Toolanbieter								
Lernbericht Lza für benötigte Fachbereiche bereit								

Leitfaden Lernbericht Lza

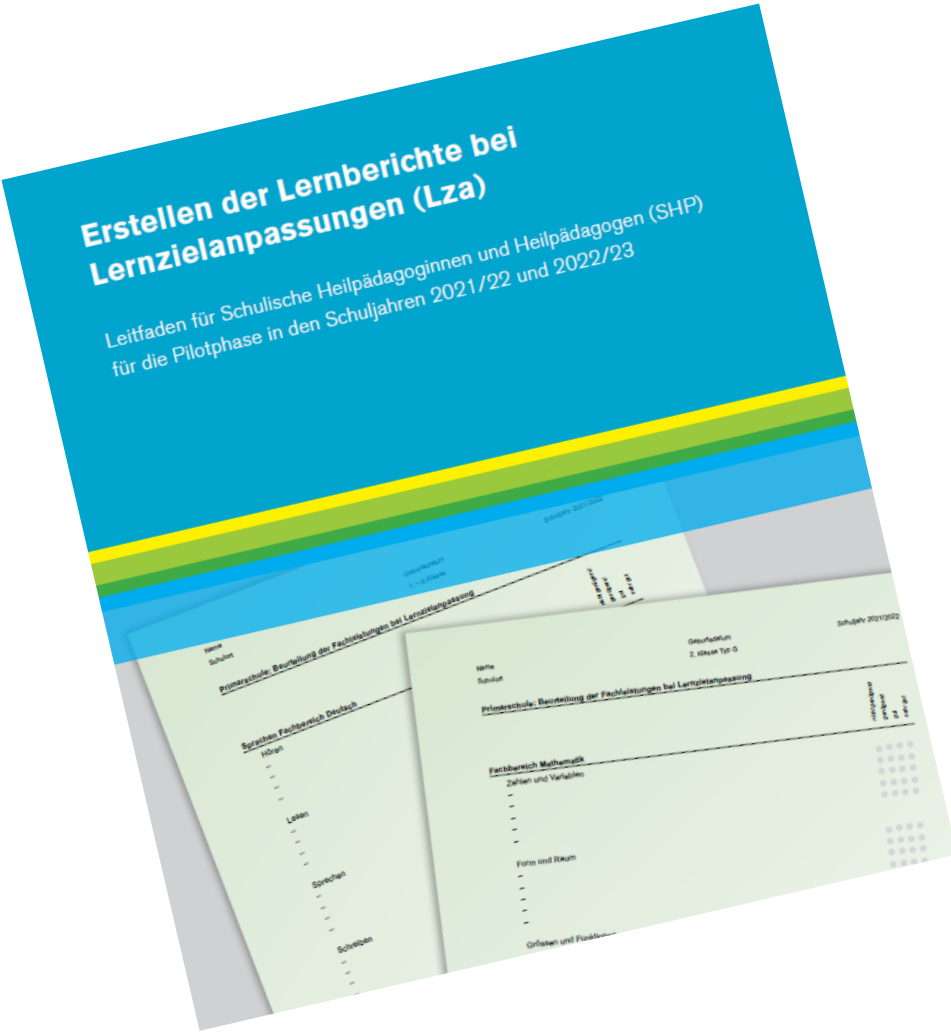
Erstellen der Lernberichte bei Lernzielanpassungen (Lza)

Leitfaden für Schulische Heilpädagoginnen und Heilpädagogen (SHP) für die Pilotphase in den Schuljahren 2021/22 und 2022/23

Inhalt		
1	Erstellung des Lernberichts	3
2	Vorgaben	4
2.1	Kompetenzstufen	4
3	Grundlagen zum Lernbericht Lza	5
3.1	Zeugnisdokument Lernbericht Lza	5
3.2	Vorlage Kompetenzstufen	5
4	Von der Fächerleistung zur Lernzielanpassung	6
4.1	Erstellung des Lernberichts	6
4.2	Beurteilung der Fächerleistungen	6
5	Beurteilung der Fächerleistungen	8
5.1	Beurteilung der Fächerleistungen	9
6	Begleitende Massnahmen	10
6.1	Auswertung	10
6.2	Projektleitung, Kommunikation	10
6.3	Kontakt	10

11. November 2021,
17-19 Uhr in Weinfelden
16. November 2021
17-19 Uhr in Frauenfeld

Kontakt:
Brigitta Fegble
brigitta.fegble@tg.ch



Besten Dank und auf Wiedersehen!

- Rückblick und Anliegen für nächste Tagung: menti.com: 92 51 70
- Tagungsunterlagen: [av.tg](https://www.av.tg) > A-Z > Veranstaltungsunterlagen
- GV VSLTG: 16.30 Uhr
- Bildungsangebot AV

